

Herzlich willkommen zum
Gottesdienst
der Lutherischen Freikirche Wangen i.A.



am 11. Sonntag nach Trinitatis



*Gott widersteht den Hochmütigen,
aber den Demütigen gibt er Gnade.*

1. Petrus 5,5

Eingangslied: „Nun danket alle Gott“ (LG 383)

1. Nun danket alle Gott / mit Herzen, Mund und Händen, / der große Dinge tut / an uns und allen Enden, / der uns von Mutterleib / und Kindesbeinen an / unzählig viel zugut / bis hierher hat getan.
2. Der ewigreiche Gott / woll uns in unserm Leben / ein immer fröhlich Herz / und edlen Frieden geben / und uns in seiner Gnad / erhalten fort und fort / und uns aus aller Not / erlösen hier und dort.
3. Lob, Ehr und Preis sei Gott, / dem Vater und dem Sohne, / und Gott, dem Heiligen Geist, / im höchsten Himmelsthronen, / ihm, dem dreieingen Gott, / wie er im Anfang war / und ist und bleiben wird / so jetzt und immerdar.

Eingangspsaln: (LG 522)

I: Ehrfurcht gebietend ist Gott in sei- \ nem / Heil- \ ligtum.

II: **Er ist der Gott \ sei- / nes \ Vol- \ kes.**

I: Er wird dem Volk Macht und \ Kraft / ge- \ ben.

II: **Ge- \ lo- / bet \ sei \ Gott!**

I: Gott steht auf; so werden sei- \ ne / Fein- \ de zer- streut,

II: **und die ihn hassen, \ flie- / hen \ vor \ ihm.**

L: Ehre sei dem Vater und dem Sohn,

G: **und dem Heiligen Geist.**

L: Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar,

G: **und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.**

L: Kyrie eleison

G: **Herr, erbarme dich!**

L: Christe eleison

G: **Christus, erbarme dich!**

L: Kyrie eleison

G: **Herr, erbarm dich über uns!**

L: Ehre sei Gott in der Höhe.

G: **Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade,**

darum, dass nun und nimmer mehr uns rühren kann kein Schade.

Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn Unterlass,

all Streit hat nun ein Ende. (LG 247,1)

L: Der Herr sei mit euch.

G: **Und mit deinem Geist.**

L: Lasst uns beten.

Sammlungsgebet

G: **Amen**

Erste Lesung: 1. Korinther 15,1-10

nach der Lesung antwortet die Gemeinde:

G: Halleluja, Halleluja.

Gemeindelied: „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“ (LG 315, 1-3)

1. Aus tiefer Not schrei ich zu dir, / Herr Gott, erhör mein Rufen. / Dein gnädig' Ohren kehr zu mir / und meiner Bitt sie öffne. / Denn so du willst das sehen an, / was Sünd und Unrecht ist getan, / wer kann, Herr, vor dir bleiben?
2. Bei dir gilt nichts als Gnad und Gunst, / die Sünde zu vergeben. / Es ist doch unser Tun umsonst / auch in dem besten Leben. / Vor dir niemand sich rühmen kann, / es muss dich fürchten jedermann, / von deiner Gnade leben.
3. Darum auf Gott will hoffen ich, / auf mein Verdienst nicht bauen. / Auf ihn will ich verlassen mich / und seiner Güte trauen, / die mir zusagt sein wert'es Wort; / das ist mein Trost und treuer Hort, / darauf will ich beharren.

Zweite Lesung: Lukas 18,9-14

nach der Ankündigung antwortet die Gemeinde:

G: Ehre sei dir Herre!

nach Verlesung des Textes folgt:

L: Gelobt seist du, Herr Jesus!

G: Lob sei dir, o Christus!

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an **Gott, den Vater**, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an **Jesus Christus**, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben; niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dort wird er kommen zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den **Heiligen Geist**, eine heilige christliche Kirche: die Gemeinde der Heiligen; Vergebung der Sünden, Auferstehung des Leibes und das ewige Leben. Amen.

Gemeindelied: „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“ (LG 315, 4+5)

4. Und ob es währt bis in die Nacht / und wieder an den Morgen, / soll doch mein Herz an Gottes Macht / verzweifeln nicht noch sorgen. / So tu Israel rechter Art, / der aus dem Geist gezeuget ward, / von seinem Gott nicht lasse.

5. Ob bei uns sind der Sünden viel, / bei Gott ist viel mehr Gnade. / Sein Hand zu helfen hat kein Ziel, / wie groß auch sei der Schade. / Er ist allein der gute Hirt, / der Israel erlösen wird / von seinen Sünden allen.

Predigt zu Matthäus 14,22-33: „Herr, hilf mir!“

Predigtlied: „Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn“ (LG 327, 1-3)

1. „Kommt her zu mir“, spricht Gottes Sohn, / „all die ihr seid beschweret nun, / mit Sünden hart beladen, / ihr Jungen, Alten, Frau und Mann, / ich will euch geben, was ich hab, / will heilen euren Schaden.
2. Mein Joch ist sanft, leicht meine Last, / und jeder, der sie gläubig fasst, / der wird der Höll entrinnen. / Ich helf ihm tragen, was zu schwer; / durch meine Hilf und Kraft wird er / das Himmelreich gewinnen.“
3. Gern wollt die Welt auch selig sein, / wenn nur nicht wär die schwere Pein, / die alle Christen leiden. / Nun aber kanns nicht anders sein, / darum ergeb sich nur darein, / wer ewig Pein will meiden.

Fürbittengebet und Vaterunser

Segen

L: Geht hin im Frieden des Herrn.

G: **Gott sei ewiglich Dank.**

L: *spricht den Aaronitischen Segen*

G: **Amen, Amen, Amen.**

Schlusslied: „Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn“ (LG 327, 9)

9. Und was der ewig gütig Gott / in seinem Wort versprochen hat, / geschworn bei seinem Namen, / das hält und gibt er auch fürwahr. / Er helf uns zu der Heiligen Schar / durch Jesus Christus! Amen.

*Mit dem Wochenspruch aus 1.Pt.5
wünschen wir Gottes Segen und eine behütete neue Woche!*



Lutherische Freikirche Wangen i.A.

Diaspora-Pfarramt Süd der ELFK

Pastor Jonas Schröter

E-Mail: Pfarrer.jSchroeter@elfk.de

www.kleineKraft.de

